

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

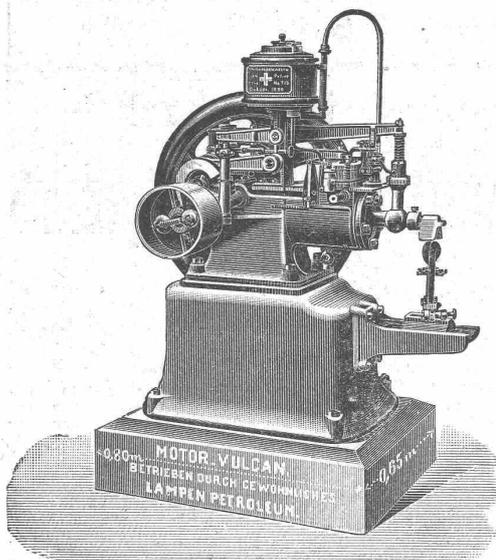
des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. 0. 30
Haupttitelseite: Fr. 0. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XVII.

ZURICH, den 18. April 1891.

N^o 16.

v. Lüde & Cie., Motorenfabrik Arbon,



empfehlen ihre

Petroleum-Motoren „Vulcan“ (Patent C. v. Lüde).

Die Motoren arbeiten mit gewöhnlichem
Lampenpetroleum (kein Benzin, Naphta, Ligroin
oder sonstiges feuergefährliches Petroleumdestillat).

Keine Concession erforderlich, absolut
ungefährlich.

Vorzüglich gleichförmiger Gang. Best-
geeignet für electricische Lichtenanlagen, Buchdruckereien
und sonstige Betriebe.

Lieferung von Transmissionen und allen gewerb-
lichen Maschinen.

Auf Wunsch Prospekte.

Petroleumverbrauch pro Pferdekraft und
Stunde 10 Centimes. (M 6804 Z)

○ Aufzugmaschinen
für Hand- u. Kräftebetrieb,
FLASCENZÜGE
System Weston, Schrauben-
flaschenzüge u. Schnellfla-
schenzüge f. Seil oder Kette
Winden ganz aus
Stahl, bieten grösste
Sicherheit, sind
leichter u. billiger
als Holzwinden.
Illustrirte Preis-
listen versendet
gratis u. franco die
Fabrik von
Hans Schwarz & Cie.
in Bassersdorf (Schweiz.)
Coutante Grössen stets am Lager.
Garantie. Billigste Preise.

Gesucht.

Ein tüchtiger (M 6954 Z)

Bautechniker,

der auch die **Buchhaltung** ver-
steht, findet dauernde Beschäftigung.
Kenntniss der französischen Sprache
erwünscht.

Offerten sub A 1501 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Bau-Ausschreibung.

Die Aare- u. Emmencanal-Gesellschaft in Solothurn
schreibt hiemit für die Erstellung ihrer Canalanlage die
Ausführung der (M 6932 Z)

**Erd- und Baggerarbeiten, Fundirungs-
arbeiten, Wegbauten, Betonmauerwerk**

im Gesamtbetrag von ca. Fr. 790 000

zur freien Concurrenz im Submissionswege aus.

Pläne, Kostenvoranschlag, Bedingnisheft und Vertrags-
entwurf liegen auf ihrem Bureau in Solothurn (Vorstadt,
ehemaliges Lack'sche Haus) zur Einsicht auf, wo jede weitere
Auskunft ertheilt wird.

Angebote auf die ganze Arbeit oder Theile derselben
sind unter der Aufschrift „Eingabe für Aarecanal-Bau“ ver-
schlossen bis am 25. April a. c. der unterzeichneten Ge-
sellschaft einzureichen.

Solothurn, den 3. April 1891.

Aare- und Emmencanal-Gesellschaft.
Grosjean, Ingenieur.

Man beabsichtigt

(M 5267 Z)

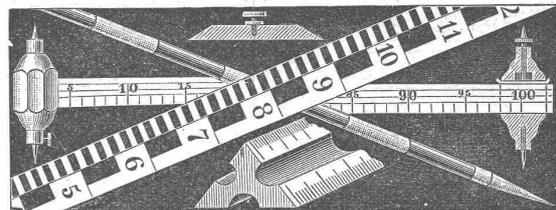
eine constante Wasserkraft von 150 bis 200 Pferden

nutzbar zu machen. Betheiligung des Besitzers an einer industriellen
Unternehmung ist nicht ausgeschlossen. Günstiger Baugrund. Gute
Arbeiterverhältnisse. Zweckmässige Eisenbahnverbindungen.

Offerten unter Chiffre K 135 an

Rudolf Mosse in Zürich.

I. SIEGRIST Masstäbe-Fabrik SCHAFFHAUSEN



Zeichnen-Masstäbe

in Normalmass, Schwindmass und allen wünschbaren
Reductionstheilungen (5002)

Mess- und Nivellirlatten

einfache und zum Zusammenlegen

Messstangen, Visirstäbe, Baummesskluppen,
Stangenzirkel, Bandmasse etc.

Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfehlen ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten
Fabricate.

Specialität: Ia. schwerer hydraulischer Kalk.

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von
Behörden stehen zu Diensten. (M 5652 Z)

GRUSONWERK



Magdeburg-Buckau, Deutschland

(71 Medaillen u. erste Preise)

empfehlend und exportirt hauptsächlich:

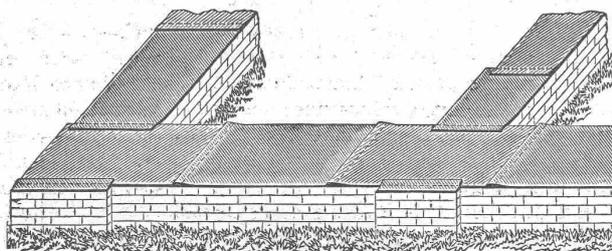
- Zerkleinerungsmaschinen jeder Art**, als: Patent-Kugelmöhlen mit stet. Ein- und Austragung, bestgeeignet z. Vermahlen von Cement, Thomasschlacken, Erzen, Chammotte, etc.
Absatz bis Mitte 1890; über 400 Stück.
Excelsior-Möhlen (Patent Gruson) zum Schroten von Futterprodukten, sowie zum Vermahlen von Grünmalz, Gerbstoffen, Farbstoffen, Kork, Zucker, Cichorien, Drogen, Chemikalien etc.
Absatz bis Mitte 1890: ca. 10500 Stück.
Steinbrecher, Walzenmöhlen, Kollergänge, Schraubmöhlen, Schleudermöhlen, Mahlgänge, Glockenmöhlen etc. — Vollständige Zerkleinerungs-Anlagen. — Einrichtungen zur Aufbereitung von Gold- und Silbererzen.
 - Bedarfs-Artikel für Eisenbahnen, Strassen- und Fabrikbahnen**, als: Weichen, Herz- und Kreuzungsstücke, Drehscheiben und Wendepfannen, Hartgussräder (600 Modelle), fert. Achsen m. Rädern u. Lagern, Transportwagen etc.
 - Walzwerke** für Blech, Draht u. die verschiedenen Metalle.
 - Pressen**, namentl. hydraulische mit Hartguss- u. Stahlguss-Cylindern.
 - Krahne** jeder Art mit Hand-, Dampf- und hydraulischem Betrieb. Vollständige hydraul. Krahn-Anlagen. — Hydraul. Winden. Hydraulische Spills, etc.
 - Einrichtungen für Pulverfabriken** nach neuestem, bestem System.
- Bandsägen** in 4 Grössen, zum Schneiden von Eisen, Stahl, Bronze etc. (M 11213 b Z)
- Cosinus-Regulatoren** vollkommene Centrifugal-Regulatoren. **Zeichentische** besonderer Construction. Cataloge in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch unentgeltlich.
- Vertreter: **STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH.**

Büsscher & Hoffmann

Bahnhof Eberswalde, Halle a. S., Mariaschein (Böhmen)
Strassburg im Elsass.

Fabrik für

Steinpappen, Holzcement, Asphaltplatten etc.



empfehlen

Steinpappendächer, Doppellagige Pappdächer, Kiesdächer, Holzcementdächer, Asphalt, Asphaltlack, Steinkohlenteer, Deckleisten, Drahtnägel etc.

Die fertigen Ausführungen nach bewährter Methode unter langjähriger Garantie. (M a 178/3 F)

Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Biel bedarf für die Abdeckung der neuen Quai-Mauern längs dem Schüss canal circa 1400 lf. m Deckplatten in Granit ausgeführt.

Pläne und Bedingungen für Uebernahme dieser Lieferungen können vom Bureau des Unterzeichneten bezogen werden.

Angebote auf die ganze oder theilweise Lieferung obiger Arbeiten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Eingabe für Quaimauern am Schüss canal“ bis am 30. April a. c. an den Präsidenten des Gemeinderathes Herrn N. Meyer in Biel einzureichen.

Biel, den 14. April 1891.

(M 7191 Z)

Bauamt der Stadt Biel:
Schaffner, Bauinspector.

Rein-Aluminium seiner Farbe, sowohl als seiner leichten Bearbeitung wegen zu Kunstguss und gewerblichen Gegenständen vortreflich geeignet.

Stahlaluminium, zum Legiren von Stahl und Eisen, befördert die Dünnflüssigkeit des Metalls und ergibt völlig dichten, blasenfreien Guss.

Aluminium-Bronze

- Gold-Bronze**, goldähnliche Farbe zu Kunstgewerbe-Artikeln.
- Stahl- do.** für Maschinetheile, höchste Festigkeit und Zähigkeit,
- Säure- do.** seiner Beständigkeit wegen für Chemische, Armaturen- und Cellulose-Fabriken vorzüglich geeignet,
- Diamant-do.** grösste Härte,

Aluminium-Messing, für Messingfabricanten als Ersatz für Phosphorbronze und Deltametall, überaus grosse Zugfestigkeit und Zähigkeit,

Silicium-Kupfer mit ca. 10% Silicium-Gehalt (O 199)

empfehlend allen Interessenten angelegentlichst die

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft
Neuhausen a. Rheinfal (Schweiz)

Giesserei Rorschach

empfehlend auf kommende Saison

Bau- und Ornamentguss

als Säulen, Consolen, Geländer, Stiegen etc.
Grösstes Modellager bestehend aus den Modellsammlungen früherer Giessereien: Schmid & Cie. Romanshorn, Gull St. Gallen, Wartmann Kradolf, Neher's Söhne Laufen, Maschinenfabrik Herisau und eigenes grosses Lager.

Maschinen- und Schablonenguss für Mechanische Werkstätten, grosses Riemenscheiben- und Transmissionen-Modellager. Prompteste Bedienung. (M a 2183 Z)

Schweiz. Südostbahn.

Ausschreibung von Wärterbuden.

Die Südostbahngesellschaft bringt hiermit zur Ausschreibung: Die Lieferung und das Aufstellen von 19 grösseren Wärterbuden und von 12 Schilderhäusern, erstere aufgeführt in Blockwänden mit Schindelmantel und Falzziegelverdachung auf Betonfundament und Sockel mit Abortgrube.

Baubeschrieb und Kostenanschlag liegen zur gefl. Einsicht auf dem Baubureau der Schweiz. Südostbahn in Wädenswil.

Offerten für die ganze Anzahl oder nur für einen Theil der Bauobjecte müssen die auf der Baustelle fertig erstellte Bude sammt allen dabei vorkommenden Arbeiten betreffen und sind bis zum 20. April d. Js. an die Directionscommission der Schweiz. Südostbahn in Wädenswil einzureichen.

Der Endtermin für diese Arbeiten ist Ende Juni 1891.

Wädenswil, 7. April 1891.

(O 531)

Die Directionscommission.

Für Ingenieure und Topographen.

Auf dem eidg. Geniebureau werden folgende Stellen ausgeschrieben: Stellvertreter des Chefs des Baubureaus, mit Wohnsitz in Bern; zwei Ingenieure-Bauführer;

zwei Ingenieure-Assistenten;

(O 546)

mehrere Topographen und topographische Zeichner.

Schweizerische Bewerber mit guten technischen und theoretischen Kenntnissen, sowie für die ersten drei Stellen mit mehrjähriger Baupraxis wollen ihre Anmeldungen bis zum 25. dies einsenden an das

Eidg. Geniebureau in Bern.

Bern, den 8. April 1891.

Concurrenz-Eröffnung

über die

Heizungs-Einrichtung

für das neue Mädchen-Schulhaus in Rheinfelden. Die Bewerber wollen sich innert 8 Tagen bei Robert Moser, Architekt in Baden, anmelden.

(M 7180 Z)